



1962 – 2022  
**Gedenkhalle**  
Oberhausen

Konrad-Adenauer-Allee 46  
46049 Oberhausen  
Telefon 0208.6070531-0

**Freitag 2. September 2022 16.00 Uhr**

## Übergabe von Informationstafeln zur „Trauernden“

Vor 60 Jahren, am 2. September 1962, wurde die Gedenkhalle eröffnet, die älteste westdeutsche NS-Gedenkstätte. Am selben Tag wurde auch die Figur der „Trauernden“ eingeweiht. Wir nehmen das Jubiläum zum Anlass, mit ergänzenden Informationstafeln die Entstehungsgeschichte der Gedenkskulptur zu beleuchten sowie gleichzeitig der gewandelten Erinnerungs- und Gedenkkultur gerecht zu werden.

an der Gedenkskulptur  
vor der Gedenkhalle Oberhausen



**Freitag 2. September 2022 16.45 Uhr**

Eröffnung der Ausstellung

## #StolenMemory

Seit 2016 gibt es #StolenMemory. Bis heute verwahren die Arolsen Archives persönliche Gegenstände (sogenannte Effekten) von NS-Opfern, z.B. Uhren, Eheringe, Papiere und Fotos. Mit Hilfe vieler Freiwilliger sucht das Projekt #StolenMemory Familien der Opfer, um die Gegenstände zurückgeben zu können.

Gedenkhalle Oberhausen

Die Ausstellung #StolenMemory wird bis zum 21. September täglich (außer montags) von 11 Uhr bis 18 Uhr im Innenhof des Schlosses Oberhausen zu sehen sein. Der Eintritt ist kostenfrei. Führungen nach Vereinbarung.



**Samstag 3. September 2022 19.00 Uhr**

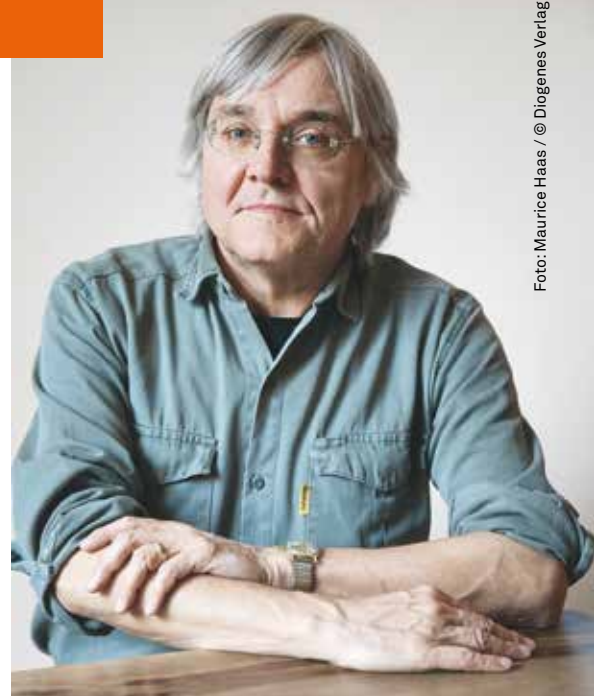
## Lesung: Erich Hackl „Am Seil. Eine Heldengeschichte“

Worum geht es in dem Buch: Darum, wie es dazu kam, dass der Kunsthandwerker Reinhold Duschka in der Zeit des Naziterrors in Wien zwei Menschen rettete.

Der Autor Erich Hackl, geboren 1954 in Steyr, lebt als freier Schriftsteller in Wien und Madrid. Seinen Erzählungen liegen authentische Fälle zugrunde; viele davon handeln von Widerstand und Verfolgung in Zeiten des Nationalsozialismus. Erich Hackl wurde u.a. 2017 mit dem Menschenrechtspreis des Landes Oberösterreich ausgezeichnet.

Ev. Lutherkirche  
Lipperheidstraße 55, 46047 Oberhausen

Anmeldung erforderlich unter  
<https://www.gedenkhalle-oberhausen.de/lesung>



Mittwoch 7. September 2022 16.00 Uhr

» LASST MICH  
ICH SELBST SEIN «

## Anne Franks Lebensgeschichte

Die Wanderausstellung zeigt die Lebensgeschichte von Anne Frank: die frühe Kindheit in Frankfurt a. M., die Flucht vor den Nationalsozialisten sowie das Leben in Amsterdam vor und während der Besatzungszeit im Versteck. Auch ihre letzten sieben Monate in den Lagern Westerbork, Auschwitz und Bergen-Belsen werden erzählt. Annes persönliche Erinnerungen werden anhand ihres Tagebuch vorgestellt.

**Ausstellungseröffnung**  
Foyer Standesamt, Schloss Oberhausen

Ausstellung bis zum 30. September täglich (außer montags) von  
11 Uhr bis 18 Uhr in der Gedenkhalle Oberhausen.  
Der Eintritt ist kostenfrei. Führungen nach Vereinbarung.



A U S S T E L L U N G

Mittwoch 28. Sept 2022 18.00 Uhr

## „Mehr als man kennt, näher als man denkt“. Objektgeschichten aus Gedenkstätten in NRW

Die Ausstellung, die bis zum 27. November im Bunkermuseum Oberhausen zu sehen ist, präsentiert 29 Objekte aus 29 NS-Gedenkstätten und -Erinnerungsorten in Nordrhein-Westfalen. Diese Objekte erzählen Geschichten von Menschen, denen die Gegenstände einstmals gehörten. Heute gehören sie in den Bestand der NS-Gedenkstätten und dienen dazu, die Erinnerung an die Verbrechen des NS-Regimes wachzuhalten. Hinter jedem Objekt steht eine Gedenkstätte. Sie sind es, die die Objekte und ihre Geschichten für die Zukunft bewahren. Die Objekte stehen damit für den Auftrag der Gedenkstätten, sich der Vergangenheit zu stellen und nach ihrer Bedeutung für unsere Gegenwart zu fragen.

**Einführung in die Ausstellung: Dr. Guido Hitze,**  
Leiter der Landeszentrale für politische Bildung in NRW

**Bürgerzentrum Alte Heid**  
Alte Heid 13, 46047 Oberhausen



Freitag 30. Sept. 2022 16.00 Uhr

## Der Westfriedhof Lirich

Der Rundgang gibt einen Einblick in die Geschichte des Westfriedhofes. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den verschiedenen Formen der Erinnerungskultur (Denkmäler, Ehrengräber und Kriegsgräberstätten) in Oberhausen.

mit Mailin Pannebäcker  
und Claudia Stein

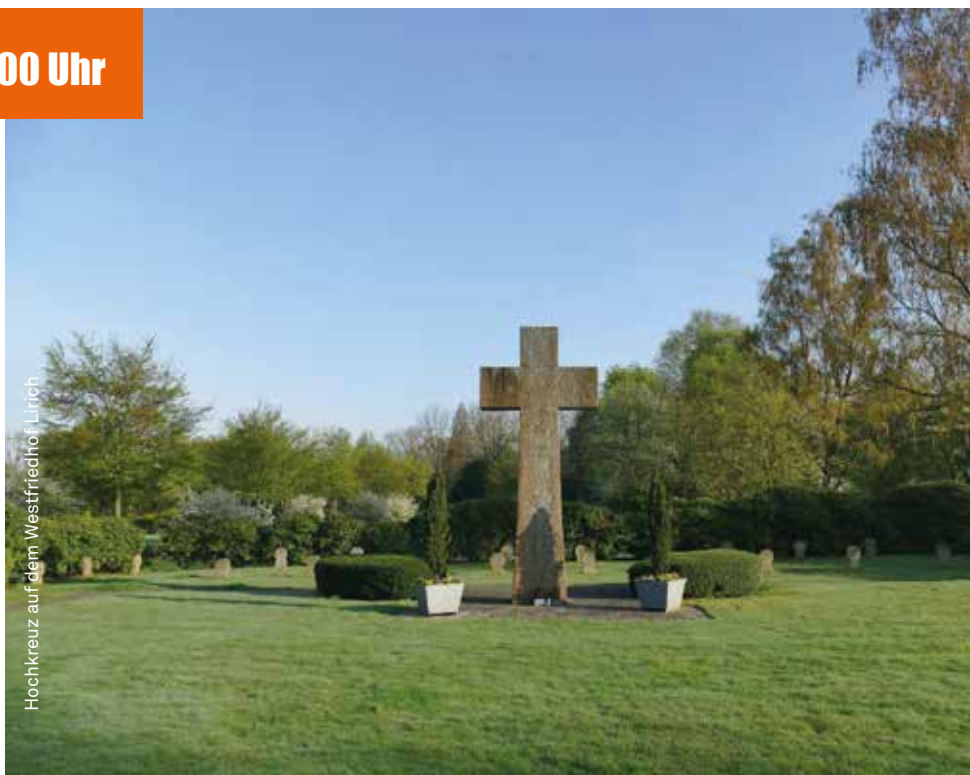
in Kooperation mit der  
Katholischen Kirche Oberhausen

Dauer: ca. 1,5 Std.

Treffpunkt:  
Haupteingang Westfriedhof



Hochkreuz auf dem Westfriedhof Lirich



Seit sechs Jahrzehnten arbeitet die Gedenkhalle Oberhausen, die den Opfern des Nationalsozialismus gewidmet ist, die Stadtgeschichte zwischen 1933 und 1945 auf. Ebenso lange schon vermittelt sie ihr Wissen und Verständnis der NS-Geschichte an die Bürgerschaft.

Aus Anlass des Jubiläums bieten wir dieses umfangreiche Veranstaltungsprogramm an.

### Weitere Angebote

**12.10.2022**

Führung durch die Ausstellung  
„HeimatFront“ im Bunkermuseum

**9.11.2022**

Gedenkfeier zum  
Novemberpogrom

**13.11.2022**

Volkstrauertag

**Oktober/November 2022**

Vorstellung neuer Publikationen  
der Schriftenreihe der Gedenkhalle  
Oberhausen

Alle Infos unter [www.gedenkhalle.de](http://www.gedenkhalle.de)

Ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen auf [www.gedenkhalle.de](http://www.gedenkhalle.de)